

Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG setzt Wachstumskurs fort

Rattiszell. Erstmals seit Beginn der Pandemie konnte die Generalversammlung der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG wieder ohne Pandemie Einschränkungen abgehalten werden. 163 Mitglieder der örtlichen Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG informierten sich über die Entwicklung Ihrer Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr. Erstmals begrüßte der neue Aufsichtsratsvorsitzende Franz Spanfeldner die Anwesenden am vergangenen Dienstag im Saal des Gasthofes Ettl in Rattiszell und führte durch die Versammlung.

Herr Spanfeldner gehört seit 2017 dem Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG an und wurde in Nachfolge von Georg Obermeier 2021 als Aufsichtsratsvorsitzender vom Gremium bestimmt. Beruflich ist er als leitender Angestellter und Prokurist in einer Maschinenbaufirma tätig.

Landrat Josef Laumer zeigte sich erfreut über den zahlreichen Besuch der Mitglieder, der das Interesse an der Entwicklung der örtlichen Bank zeigt. In seinem Grußwort betrachtete er die derzeit allgemein schwierige Lage – Pandemie, Ukraine-Krieg und die Zeitenwende am Zinsmarkt sind für die regional verwurzelte Genossenschaftsbank herausfordernd. Umso mehr hat die Pandemie und der Lockdown wieder alle gelehrt, dass wir uns gegenseitig brauchen, so Laumer. Der Geschäftsbericht zeigt es deutlich anhand der guten Zahlen, die Kunden und Mitglieder stehen hinter der Bank. Die Mitarbeiter haben durch Zusammenhalt und Engagement für ein gutes Ergebnis und Präsenz der Bank auch während der Pandemie gesorgt. Landrat Laumer bedankte sich bei den Vorständen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Es folgte das Grußwort von Bürgermeister Manfred Reiner. Er betonte, dass die örtliche Bank ein verlässlicher Partner ist und trotz Covid19-Pandemie als Partner vor Ort jederzeit in den 8 Geschäftsstellen persönlich erreichbar und präsent war. Auch Reiner sah den derzeit herrschenden Krieg in Europa und die rasant gestiegenen Zinsen als herausforderndes Szenario. Zum Abschluss blickte er auf die gemeinsam verwirklichten Projekte und bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die von Fairness, Transparenz und Ehrlichkeit geprägt ist. Reiner schloss sein Grußwort mit einem Glückwunsch zum Ergebnis 2021 und den besten Wünschen für die Zukunft.

Dass die Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG trotz des herausfordernden Marktumfelds mit anhaltender Niedrigzinsphase, steigender Regulatorik und Corona-Pandemie gut aufgestellt ist, legten die beiden Vorstände in ihren Berichten zum Jahresabschluss 2021 dar. Die Erfolgsfaktoren erlebbare regionale Nähe und engagierte Mitarbeiter haben sich auch in der andauernden Corona-Pandemie als Schlüssel des Erfolges bewährt.

Vorstandsvorsitzender Willi Zollner begann seinen Vortrag mit einem Jahresrückblick in Bildern, der wesentliche Ereignisse in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Erinnerung rief.

Die Erläuterung der Bilanzzahlen der Bank übernahm Vorstandsmitglied Willi Zollner. Auch für 2021 verzeichnete die Raiffeisenbank mit ihren 58 Beschäftigten in allen wichtigen Bilanzpositionen – Einlagen, Kredite, Geschäftsvolumen – ein deutliches Wachstum. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 11,6 Prozent auf 332 Millionen Euro. Bei den Kundenforderungen verzeichnete die Bank ein Wachstum von 13,8 Prozent auf 171 Millionen Euro. Die Einlagen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 11,1 Prozent auf 275 Millionen Euro. Auch das Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich weiter erfolgreich. Bei den Verbund- und Geschäftspartnern sowie in den Wertpapier-Depots unterhalten die Kunden der Raiffeisenbank, nochmals Gelder in der Größenordnung von 118 Mio. EUR, was einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 11,7 Prozent bedeutet.

Im Warengeschäft konnte ein Gesamtumsatz von 5.414 TEUR erzielt werden. Dies entspricht einem Gesamtumsatzanstieg von 17,5 Prozent. Der Anstieg kam hauptsächlich aus dem Baustoffbereich. Die Vermögenslage ist geordnet. Die Bank verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung. Sie entspricht den gesetzlichen Anforderungen und erlaubt darüber hinaus ein stetiges Geschäftswachstum in den nächsten Jahren.

Neben guten Bilanz- und Ertragszahlen ist der örtlichen Bank auch die Fortsetzung ihres sozialen Engagements wichtig. Im Jahr 2021 kam eine Gesamtspendensumme in Höhe von über 18.200 Euro zur Auszahlung. Neben verschiedenen Vereinen und Einrichtungen wurden dieses Jahr besonderes die örtlichen Schützenvereine unterstützt. Auch die FF Wiesenfelden freute sich über eine Spende in Höhe von 2.000 EUR durch die Allianz Deutschland AG als unser Versicherungspartner.

Vorstandsmitglied Christian Stahl führte die Versammlung fort und zeigte zunächst die Steigerung des betreuten Kundenvolumens in 2021 auf. Der Anstieg um 65 Mio. Euro auf gesamt 591 Mio. Euro - dies entspricht 12,90 Prozent - zeigt das Vertrauen und die Treue der Kunden und Mitglieder zur Raiffeisenbank, so Stahl. Es folgte die Erläuterung des Gewinnverwendungsvorschlags 2021. Die 2311 Mitglieder werden mit einer Dividende in Höhe von 2 Prozent am erwirtschafteten Bilanzgewinn von 218.000 Euro beteiligt. Zudem werden die Rücklagen gestärkt. Der Gewinnverwendung wurde von der Versammlung zugestimmt.

Es folgte die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die einstimmig für das Geschäftsjahr 2021 erteilt wurde. Einig zeigten sich die Mitglieder auch bei der Wahl zum Aufsichtsrat. Turnusgemäß schied der Aufsichtsratsvorsitzende Dieter Schröfl aus dem Aufsichtsrat aus, bei der folgenden Wahl wurde Schröfl einstimmig von der Versammlung wieder in das Gremium gewählt.

Zuletzt wurde noch einstimmig der Beschluss zur Kredithöchstgrenze nach §49 GenG gefasst.

Abschließend wurden langjährige Mitglieder der Genossenschaft ausgezeichnet. Pandemiebedingt wurden in den letzten beiden Generalversammlungen keine Ehrungen durchgeführt. Daher wurden dieses Jahr die Mitglieder der Jubiläumsjahre 2020 und 2021 für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die anwesenden Geehrten erhielten aus den Händen der Vorstände Zollner und Stahl und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Spanfeldner eine Ehrenurkunde und ein kleines Geschenk.